

Kunst und Musik an der Universität Bielefeld

Mit seinem konsequent interdisziplinären Aufbau stellt das Fach Kunst- und Musikpädagogik bundesweit eine Besonderheit dar. An der Schnittstelle beider Fächer gehen die Vermittlung von künstlerisch-ästhetischer Praxis und deren theoretische Fundierung hier Hand in Hand. Gleichwohl entscheiden sich Bewerberinnen und Bewerber je nach ihren individuellen Voraussetzungen vor Beginn des Studiums für (das Profil) Kunst oder für (das Profil) Musik und absolvieren eine entsprechende Eignungsfeststellung. Studierende für das Lehramt an Grundschulen erwerben am Ende des sich anschließenden Master of Education die entsprechende Lehrbefähigung für eines der beiden Fächer. Im Verlauf des Studiums haben sie ihre fachlichen Kompetenzen um Erfahrungen in interdisziplinären Werkstätten und Projekten erweitert und können als angehende Kunst- oder Musiklehrende zugleich vernetzte künstlerische Lernprozesse entwickeln.



Studienberatung:

Akademische Studienberatung Musik:

Dr. Markus Büring
05 21. 106-60 76, Raum T0-242
markus.buering@uni-bielefeld.de

Akademische Studienberatung Kunst:

Prof. Dr. Petra Kathke
0521. 106-60 86, Raum T0-231
petra.kathke@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

0521. 106-52 43, Raum D3-124
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/ZSB

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde, Wissensdurst und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Studium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.raum-zum-querdenken.de
www.uni-bielefeld.de/lili/kumu

Herausgeber:

Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/lili

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,
Stand: November 2016
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2016

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft



Kunst und Musik

Bachelor (Lehramt Grundschule) und
Kleines Nebenfach Ästhetische Bildung

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitätspakt für Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Kunst und Musik studieren

Bewerberinnen und Bewerber im Fach Kunst- und Musikpädagogik sind am Gestaltungspotenzial und an den ästhetischen Erfahrungen von Kindern interessiert. Sie bringen musikalische oder künstlerische Grundfertigkeiten sowie ein Interesse am fachübergreifenden Austausch mit, denn viele Veranstaltungen sind integrativ angelegt, sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich. Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium ist die Bereitschaft zur engagierten, kontinuierlichen Mitarbeit in Seminaren, Werkstätten und Projekten. Für Studierende bedeutet dies, sich auf künstlerische Prozesse einzulassen, sie im Team zu reflektieren und zielorientiert an eigenen oder gemeinsamen Vorhaben zu arbeiten. Das selbstständige Vorantreiben künstlerischer Vorhaben bzw. das regelmäßige Üben im instrumentalen und vokalen Bereich sind Bestandteile des Studiums. Neben der fachlichen Eignung sollten Bewerberinnen und Bewerber soziale und kommunikative Kompetenzen mitbringen.

Studieninhalte

Ästhetisch-künstlerisches Lernen im Fach Kunst- und Musikpädagogik setzt auf die Vernetzung fachspezifischer und interdisziplinärer Praxis auf wissenschaftlicher und pädagogischer Grundlage. Die drei Bereiche „musikalische bzw. künstlerische Praxis“, „Musik- bzw. Kunstwissenschaft“ sowie „Musik- bzw. Kunstpädagogik“ ergänzen sich wechselseitig und ermöglichen den mehrperspektivischen Blick auf das eigene Fachprofil.

In den Lehramtsstudiengängen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zunächst im Rahmen des vielfältigen künstlerischen Werkstatt- und Atelierangebots oder im Einzelunterricht auf einem Instrument und in Gesang. In allen Studiengangvarianten erleben die Studierenden modellhaft die Konzeption, Planung und Durchführung künstlerischer Arbeitsvorhaben und lernen, wie man diese präsentiert, dokumentiert, reflektiert und evaluiert. Performative und selbstreflexive Kompetenzen sind dabei von zentraler Bedeutung. Im Rahmen interdisziplinärer Projekte wird die Fähigkeit gestärkt, unterschiedliche Parameter ästhetisch-künstlerischen Tuns wie Körper, Stimme, Raum, Licht und Bildobjekte produktiv aufeinander zu beziehen. Ziel dabei ist es, ästhetisches Lernen an der Schnittstelle der Künste als umfassende Art der Selbst- und Weltwahrnehmung zu erleben, um im späteren Beruf Kindern vielfältige Möglichkeiten für ästhetische Erfahrungen eröffnen zu können.

Studienoption

Kombi-Bachelor für das Lehramt (6 Semester)
an Grundschulen (G)

Schwerpunktfach ¹ 60 Leistungspunkte	Fach ² 40 Leistungspunkte	Fach ² 40 Leistungspunkte	Bildungswissenschaften 40 Leistungspunkte
Bachelorarbeit			

¹ Vertieft studiertes Unterrichtsfach oder vertieft studierter Lernbereich

² Unterrichtsfach oder Lernbereich

Wichtig: Lernbereiche Mathematische und Sprachliche Grundbildung müssen studiert werden

Das Bachelorstudium im Fach Kunst- und Musikpädagogik bezieht sich auf das Lehramt an Grundschulen (G). Darüber hinaus kann ein fachwissenschaftliches (fw) Studium durch das kleine Nebenfach „Ästhetische Bildung“ (30 LP) ergänzt werden. **Lehramtsstudierende** wählen entweder das Schwerpunktfach Kunst und Musik im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) oder eines der Fächer Kunst oder Musik (jeweils 40 LP). **Für Schwerpunktfachstudierende** sind Bildungswissenschaften

Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) verfügt. Für das Studium im jeweiligen Fachprofil Kunst oder Musik ist darüber hinaus eine besondere Eignung erforderlich. Diese fachspezifische Eignung wird in einer Eignungsprüfung festgestellt. Bewerberinnen und Bewerber für das Profil Kunst sollten zeichnerisches und malerisches Grundvermögen sowie Grundfertigkeiten im raumbezogenen Gestalten mitbringen. Sie haben ein Interesse daran, eigene Vorstellungen und Sichtweisen auf die Welt gestaltend zum Ausdruck zu bringen und begeistern sich für künstlerische Werke unterschiedlicher Zeiten. Bei Bewerberinnen und Bewerbern für das Profil Musik werden grundlegende Fertigkeiten auf einem Instrument, eine ausbildungsfähige Stimme und Grundkenntnisse in Musikgeschichte, Harmonielehre und Gehörbildung vorausgesetzt.

Nähere Ausführungen und Termine hierzu finden sich unter:
www.uni-bielefeld.de/lili/kumu



Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Für Studierende mit dem Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer an Grundschulen schließt sich nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums im Fach *Kunst- und Musikpädagogik* ein Master of Education (M.Ed.) an. Ferner besteht die Möglichkeit zur Promotion. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft nimmt an dem Programm ERAS-MUS+ teil und vermittelt Studienaufenthalte im Ausland.



ten und die Lernbereiche mathematische und sprachliche Grundbildung mit jeweils 40 LP verpflichtend. **Für Fachstudierende** mit dem Schwerpunktfach sprachliche oder mathematische Grundbildung sind die Wahl eines weiteren Faches Kunst oder Musik (40 LP), des Lernbereichs sprachliche oder mathematische Grundbildung (40 LP) sowie Bildungswissenschaften (40 LP) verpflichtend. **Fachstudierende für das Lehramt an Grundschulen mit Studienschwerpunkt Integrierte Sonderpädagogik** wählen als Schwerpunktfach Bildungswissenschaften/Integrierte Sonderpädagogik (60 LP), weiterhin die Lernbereiche mathematische Grundbildung und sprachliche Grundbildung (je 40 LP) sowie das Fach Kunst oder Musik (40 LP). Für alle drei Varianten schließt an das Bachelorstudium ein zweijähriger Master of Education mit integriertem Praxissemester als Voraussetzung für den Lehrerberuf an. Auf den Master of Education folgt der Vorbereitungsdienst.

Weitere Informationen zur Lehramtsausbildung und den möglichen Fächerkombinationen finden Sie unter: www.uni-bielefeld.de/studienangebot

Ästhetische Bildung als Kleines Nebenfach

Das Kleine Nebenfach setzt sich aus drei Modulen zusammen, die theoretische, praktische und fachdidaktische Perspektiven auf den Bereich Kunst & Musik eröffnen. In der Praxis können die Studierenden je nach individueller Schwerpunktsetzung zwischen künstlerischer und musikalischer Praxis wählen.

kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und aktuelle Zulassungsbeschränkungen.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/Studierendensekretariat

Berufsperspektiven

Den Studierenden im Fach Kunst- und Musikpädagogik eröffnen sich neben dem Arbeitsfeld Schule auch Arbeitsfelder in anderen Institutionen ästhetischer oder kultureller Bildungsarbeit. Künftige Lehrerinnen und Lehrer erhalten im Fach Kunst und/oder Musik eine Ausbildung, die sich gleichermaßen an aktuellen Forschungsfragen, den Parametern künstlerisch-kultureller Vermittlung und den Anforderungen des Schulalltags orientiert. Sie können ihre musikalischen bzw. künstlerischen Kompetenzen in einem der Unterrichtsfächer Kunst oder Musik erweitern und zugleich ein Verständnis für die integrative Arbeitsweise im Rahmen Ästhetischer Bildung entwickeln. Im späteren Berufsfeld Grundschule arbeiten die Absolventinnen und Absolventen nicht nur als Fachlehrende im engeren Sinn. Vielmehr gestalten und bereichern sie als „Kulturträger“ über den Fachunterricht hinaus das kulturelle Leben der Grundschule. Zugleich erweitern sie das unterrichtliche Handeln um die Dimension des Ästhetischen in einer Weise, die den Selbst- und Weltzugang von Kindern ganzheitlich fördert und die Ausbildung ihrer Persönlichkeit positiv prägt.